



Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein im Sommerhalbjahr 1997

– Vorläufiges Ergebnis –

Nachdem schon das Sommerhalbjahr 1996 durch stagnierende Übernachtungszahlen (- 0,9 %) geprägt worden war, setzte sich diese Entwicklung mit den zusätzlich einsetzenden Einsparungen im Gesundheitswesen im Sommerhalbjahr 1997 noch verstärkt fort. So kamen in der Sommersaison 1997 mit 2,8 Mill. Gäste zwar noch mehr Personen in den Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten (Betriebe) an, sie buchten allerdings mit 15,8 Mill. Nächtigungen ein geringeres Aufkommen an kassenwirksamen Übernachtungen als in der Sommersaison zuvor. So waren es 3,3 % mehr angekommene Gäste (Ankünfte) und 2,5 % weniger Übernachtungen. Das Übernachtungsvolumen der Sommersaison 1997 selbst bleibt im Lande damit ähnlich groß wie jenes des Jahres 1990 oder 1991, wo nach Grenzöffnung und Wiedervereinigung das Übernachtungsvolumen sprunghaft von vormals gut 13 Mill. Übernachtungen auf nahezu 16 Mill. angestiegen war. Schleswig-Holstein war damit der Veränderungsrate nach im Mittelfeld der Übernachtungsbilanz aller Bundesländer angesiedelt, die mit einem Übernachtungsminus von 3,0 % zur Vorjahressaison abschloß.

Die insgesamt stagnierende, leicht rückläufige Entwicklung der Übernachtungszahlen war im Sommerhalbjahr 1997 zusätzlich von Sondereinflüssen geprägt, so daß nicht alle Betriebsarten gleichermaßen von der Entwicklung betroffen waren. So geht der Rückgang des Übernachtungsaufkommens überwiegend, und zwar zu 85 %, auf den Einbruch der Übernachtungszahlen in Sanatorien und Kurkrankenhäuser seit Jahresbeginn zurück. Von dem um 401 000 Übernachtungen gegenüber der Vorsaison verminderten Aufkommen im Lande geht allein ein Aufkommensverlust von 342 000 Übernachtungen auf diese Betriebsart zurück. Die landesweit um 20,5 % rückläufigen Übernachtungszahlen sind Ergebnis der beabsichtigten Einsparungen im Gesundheitswesen.

Der eben geschilderte Sondereinfluß hat die Bilanz des Sommers, in die die Geschäftsergebnisse aller Betriebe des Landes mit ihren unterschiedlichsten Betriebsformen eingehen, zweifellos spürbar eingetrübt. Umso bedeutender wird es daher in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, daß dieses getrübt Bild die Situation in der Tourismusbranche unzureichend und überzogen dramatisch spiegelt. So werden etwa die Ergebnisse über Sanatorien, Reha-Einrichtungen und Kurkrankenhäuser im wesentlichen nicht, wie im eigentlichen Tourismusbereich, nachfrageorientiert determiniert. Vielmehr wirkt das Verhalten der Belegungsträger durch Zuweisungen von Patienten und Kurtagen direkt auf das Ergebnis dieses Sektors ein.

Den nachfrageorientierten Tourismus, insbesondere den Urlaubstourismus, bedienen die Beherbergungsstätten der herkömmlichen Hotellerie, das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis, sowie weitere Beherbergungsstätten, die den übrigen Betriebsarten (z. B. Heime, Jugendherbergen, Ferienzentren und Ferienwohnungen) zugerechnet werden. Die Anbieter in dieser Gastgebergruppe konnten – anders als die Betreiber der Sanatorien und Kurkrankenhäuser – die Sommersaison 1997 mit vergleichsweise geringen Einbußen abschließen. Es gelang ihnen sogar, 3,6 % mehr Gäste als noch in der Vorjahressaison zu empfangen, sie mußten jedoch Einbußen im Übernachtungsaufkommen von zusammen 59 000 Nächtigungen hinnehmen. Das waren gerade 15 % der Übernachtungsrückgänge der Sommersaison des Landes. Bei einem Volumen von insgesamt 14,5 Mill. Übernachtungen in der Saison für diese Betriebsartengruppe betrug der Aufkommensrückgang damit gerade 0,4 % zur Vorsaison. Er ist damit noch geringer ausgefallen als er ein Jahr zuvor in der Sommersaison 1996, als 1,3 % der Übernachtungen nicht mehr erwirtschaftet worden waren.

Zu den Reisenden und Urlaubern, die in Beherbergungsbetrieben des Landes schlafen, gesellt sich in Schleswig-Holstein traditionell noch eine große Zahl von Gästen auf Campingplätzen. So ist für das Sommerhalbjahr 1997 neben den 15,8 Mill. Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten von 11,3 Mill. weiteren Übernachtungen auf Campingplätzen mit sechs und mehr Stellplätzen auszugehen. 8,7 Mill. Übernachtungen werden davon allein dem Dauercamping zugerechnet. Knapp 464 000 Urlaubern und Durchgangscampers wies der Platzwart vorübergehend einen Stellplatz zu, nahezu 286 000 allein an der Ostsee. Das waren insgesamt 7,6 % mehr Urlauber und Durchgangscamper im Lande als in der Sommersaison 1996.

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 6
"Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr", Reihe 7.1

Auskunft erteilt Dezernat 240, Tel.: (04 31) 68 95-2 31/2 28

Preis: 3,00 DM

Besuchszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Tabellen

1. Gäste und Übernachtungen in den Sommerhalbjahren 1996 und 1997 (Mai bis Oktober)	
a. Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten	3
b. Campingplätze	3
2. Fremdenverkehr nach der Betriebsart im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)	4
3. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat	5 - 6
4. Herkunft der Gäste im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)	7
5. Fremdenverkehr nach Kreisen im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)	8
6. Fremdenverkehr in ausgewählten Gemeinden im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)	9 - 13
7. Fremdenverkehr nach dem Reisegebiet in den Sommerhalbjahren 1996 und 1997 (Mai bis Oktober)	14
8. Betten, Betriebe, Gäste und Übernachtungen in den Sommerhalbjahren seit 1981	15

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten

1. Gäste und Übernachtungen in den Sommerhalbjahren 1996 und 1997 (Mai bis Oktober)

a) Beherbergungsstätten¹ mit 9 und mehr Betten

Gemeindegruppe ² Wohnsitz der Gäste	Gäste (Ankünfte)			Übernachtungen		
	Sommer 1996	Sommer 1997	Veränderung in %	Sommer 1996	Sommer 1997	Veränderung in %
Heilbäder	143 828	146 888	2,1	951 223	792 381	- 16,7
Seebäder	1 225 705	1 273 898	3,9	10 588 659	10 294 882	- 2,8
davon						
Nordseebäder	553 018	571 186	3,3	5 590 426	5 453 380	- 2,5
Ostseebäder	672 687	702 712	4,5	4 998 233	4 841 502	- 3,1
Luftkurorte	129 286	138 708	7,3	576 910	586 693	1,7
Erholungsorte	259 168	260 022	0,3	1 507 731	1 501 090	- 0,4
Übrige Gemeinden ohne Prädikat	969 591	997 481	2,9	2 567 641	2 616 327	1,9
darunter Großstädte ³	299 109	299 814	0,2	576 682	542 326	- 6,0
Schleswig-Holstein insgesamt	2 727 578	2 816 997	3,3	16 192 164	15 791 373	- 2,5
davon						
Inland	2 525 715	2 599 357	2,9	15 783 580	15 358 427	- 2,7
Ausland	201 863	217 640	7,8	408 584	432 946	6,0

¹ einschl. Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

² Gruppe von Gemeinden mit Prädikat nach dem Stand vom 01.01.1997

³ Kiel einschl. Schilksee; Lübeck ohne Travemünde

b) Campingplätze¹

Gemeindegruppe ²	Gäste (Ankünfte)			Übernachtungen		
	Sommer 1996	Sommer 1997	Veränderung in %	Sommer 1996	Sommer 1997	Veränderung in %
Schleswig-Holstein insgesamt	2 384 146	2 400 459	0,7	11 174 087	11 296 528	1,1
darunter in						
Nordseebädern	128 146	134 422	4,9	710 058	723 668	1,9
Ostseebädern	491 746	489 802	- 0,4	2 244 280	2 212 968	- 1,4
Erholungsorten	858 494	868 374	1,2	4 274 065	4 413 667	3,3
übrigen Gemeinden ohne Prädikat	828 728	833 047	0,5	3 573 503	3 588 098	0,4

¹ Campingplätze mit 6 und mehr Stellplätzen, einschließlich Dauercamping

² Gruppe von Gemeinden mit Prädikat nach dem Stand vom 01.01.1997

2. Fremdenverkehr nach der Betriebsart im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)

Schleswig-Holstein insgesamt

Betriebsart ¹	Inländer Ausländer Zusammen	I A Z	Gäste (Ankünfte)		Übernachtungen		Durch- schnittliche Verweil- dauer (Tage)
			absolut	Veränderung gegenüber Sommer- halbjahr 1996 in %	absolut	Veränderung gegenüber Sommer- halbjahr 1996 in %	
Hotel		I	900 260	3,4	2 488 106	2,9	2,8
		A	145 305	9,5	247 356	5,7	1,7
		Z	1 045 565	4,2	2 735 462	3,1	2,6
Hotel garni		I	318 074	6,6	1 426 609	- 0,3	4,5
		A	29 392	5,9	59 316	- 1,2	2,0
		Z	347 466	6,6	1 485 925	- 0,3	4,3
Gasthof		I	99 164	- 8,9	268 759	- 8,4	2,7
		A	6 211	- 4,8	13 074	2,6	2,1
		Z	105 375	- 8,6	281 833	- 7,9	2,7
Fremdenheim, Pension		I	77 043	2,3	452 088	- 5,2	5,9
		A	2 920	- 16,6	6 218	- 24,6	2,1
		Z	79 963	1,4	458 306	- 5,5	5,7
Erholungs- und Ferienheim		I	299 279	1,6	2 219 036	- 3,1	7,4
		A	6 755	- 3,0	32 866	15,7	4,9
		Z	306 034	1,5	2 251 902	- 2,9	7,4
Heilstätte, Sanatorium		I	54 437	- 9,8	1 321 148	- 20,5	24,3
		A	7	40,0	161	16,7	23,0
		Z	54 444	- 9,8	1 321 309	- 20,5	24,3
Ferienhaus, -wohnung, Ferienzentrum		I	666 298	5,5	6 504 605	- 0,3	9,8
		A	9 979	23,3	43 281	20,3	4,3
		Z	676 277	5,7	6 547 886	- 0,2	9,7
Jugendherberge		I	184 802	- 0,8	678 076	- 1,5	3,7
		A	17 071	4,2	30 674	6,1	1,8
		Z	201 873	- 0,4	708 750	- 1,2	3,5
Zusammen		I	2 599 357	2,9	15 358 427	- 2,7	5,9
		A	217 640	7,8	432 946	6,0	2,0
		Z	2 816 997	3,3	15 791 373	- 2,5	5,6
Außerdem							
Campingplatz Durchgangsgäste		I	417 963	8,4	2 515 190	6,5	6,0
		A	45 917	0,9	105 550	- 0,9	2,3
		Z	463 880	7,6	2 620 740	6,1	5,6
Dauercamper		I	1 936 579	- 0,9	8 675 788	- 0,3	4,5
		A	—	—	—	—	—
		Z	1 936 579	- 0,9	8 675 788	- 0,3	4,5
Zusammen		I	2 354 542	0,7	11 190 978	1,1	4,8
		A	45 917	0,9	105 550	- 0,9	2,3
		Z	2 400 459	0,7	11 296 528	1,1	4,7

¹ Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie Campingplätze mit 6 und mehr Stellplätzen. Zuordnung nach Betriebsarten aufgrund der Ergebnisse der Kapazitätserhebung in Beherbergungsstätten zum 01.01.1993.

3. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat

Beherbergungsstätten¹ mit 9 und mehr Betten

Zeit	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Insgesamt				
Mai	472 552	30 245	2 177 158	58 884
Juni	447 619	36 259	2 354 484	73 945
Juli	523 037	53 061	3 479 950	99 327
August	559 628	36 698	3 713 733	75 401
September	435 675	31 099	2 329 642	61 521
Oktober	378 486	30 278	1 736 406	63 868
Sommerhalbjahr 1997	2 816 997	217 640	15 791 373	432 946
Heilbäder				
Mai	24 573	2 299	119 530	4 095
Juni	24 168	2 937	127 829	5 264
Juli	25 634	4 581	151 213	8 721
August	27 679	2 419	162 362	5 153
September	24 552	2 200	128 014	3 669
Oktober	20 282	1 941	103 433	3 558
Sommerhalbjahr 1997	146 888	16 377	792 381	30 460
darunter Mineral- und Moorbäder				
Mai	9 067	1 596	45 345	2 929
Juni	10 265	2 136	48 453	3 827
Juli	10 434	3 566	50 158	6 750
August	10 464	1 706	51 813	3 439
September	10 168	1 858	47 980	3 030
Oktober	9 429	1 537	46 070	2 952
Sommerhalbjahr 1997	59 827	12 399	289 819	22 927
Kneippkurorte				
Mai	11 778	506	59 704	789
Juni	10 653	414	65 190	782
Juli	10 643	680	80 978	1 221
August	12 580	555	87 137	1 480
September	10 800	195	66 402	429
Oktober	7 767	180	48 197	277
Sommerhalbjahr 1997	64 221	2 530	407 608	4 978
Nordseebäder				
Mai	95 413	548	771 846	2 875
Juni	85 544	785	796 744	4 891
Juli	109 373	1 232	1 157 426	8 180
August	113 455	832	1 260 875	6 161
September	89 194	537	852 773	3 460
Oktober	78 207	462	613 716	3 312
Sommerhalbjahr 1997	571 186	4 396	5 453 380	28 879

¹ einschl. Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Noch: 3.- Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat
Beherbergungsstätten¹ mit 9 und mehr Betten

Zeit	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Ostseebäder²				
Mai	122 848	2 862	626 272	7 376
Juni	107 383	2 987	708 695	7 283
Juli	135 316	4 223	1 127 015	10 456
August	144 214	2 479	1 204 706	7 026
September	98 533	2 355	674 849	5 585
Oktober	94 418	4 446	499 965	15 205
Sommerhalbjahr 1997	702 712	19 352	4 841 502	52 931
Luftkurorte				
Mai	23 929	1 342	83 578	2 761
Juni	22 251	940	92 498	2 188
Juli	25 561	1 147	124 654	1 877
August	27 908	768	130 964	1 640
September	22 797	972	94 226	2 071
Oktober	16 262	700	60 773	1 299
Sommerhalbjahr 1997	138 708	5 869	586 693	11 836
Erholungsorte				
Mai	42 562	1 915	191 247	3 557
Juni	41 167	2 483	219 565	4 143
Juli	52 267	4 557	366 510	7 679
August	55 671	3 193	388 324	6 203
September	37 856	3 220	199 157	4 136
Oktober	30 499	1 729	136 287	2 732
Sommerhalbjahr 1997	260 022	16 097	1 501 090	28 450
Übrige Gemeinden ohne Prädikat				
Mai	163 227	21 279	384 685	38 220
Juni	167 106	26 127	409 153	50 176
Juli	174 886	37 321	553 132	62 414
August	190 701	27 007	566 502	49 218
September	162 743	22 815	380 623	42 600
Oktober	138 818	21 000	322 232	37 762
Sommerhalbjahr 1997	997 481	155 549	2 616 327	280 390
darunter Großstädte³				
Mai	46 267	10 921	88 593	17 008
Juni	52 832	14 381	97 443	25 153
Juli	55 401	22 614	96 671	33 598
August	54 075	14 229	97 064	22 393
September	47 730	11 334	84 899	17 588
Oktober	43 509	11 395	77 656	17 674
Sommerhalbjahr 1997	299 814	84 874	542 326	133 414

¹ einschl. Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

² einschl. Travemünde

³ Kiel einschl. Schilksee; Lübeck ohne Travemünde

4. Herkunft der Gäste im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)

Schleswig-Holstein

Wohnsitz der Gäste (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste ¹	Übernachtungen ¹
Bundesrepublik Deutschland	2 599 357	15 358 427
Ausland		
Europa		
Baltische Staaten	1 231	3 197
Belgien	3 647	7 555
Dänemark	48 873	96 291
Finnland	8 868	12 997
Frankreich	6 554	12 205
Griechenland	495	1 208
Großbritannien und Nordirland	8 452	18 776
Irland, Republik	427	754
Island	289	640
Italien	5 642	10 522
Luxemburg	744	2 290
Niederlande	14 050	23 760
Norwegen	22 776	35 339
Österreich	5 953	16 759
Polen	7 128	20 490
Portugal	349	1 155
Rußland	3 067	8 961
Schweden	49 240	73 554
Schweiz	7 909	27 827
Spanien	1 867	5 790
Tschechische Republik	1 233	2 742
Türkei	625	1 377
Ungarn	771	2 461
Sonstige europäische Länder	1 673	7 273
Zusammen	201 863	393 923
Afrika		
Republik Südafrika	202	568
Sonstige afrikanische Länder	374	1 097
Zusammen	576	1 665
Asien		
Arabische Golfstaaten	341	2 232
China Volksrepublik und Hongkong	479	1 385
Israel	742	1 470
Japan	1 779	4 199
Südkorea	298	1 110
Taiwan	140	466
Sonstige asiatische Länder	1 305	3 720
Zusammen	5 084	14 582
Amerika		
Kanada	825	1 907
USA	7 339	15 622
Mittelamerika und Karibik	123	631
Brasilien	352	987
Sonstige südamerikanische Länder	438	1 252
Zusammen	9 077	20 399
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 013	2 308
Ohne Angabe	27	69
Ausland zusammen	217 640	432 946
Gäste/Übernachtungen insgesamt	2 816 997	15 791 373

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten; einschl. Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

**5. Fremdenverkehr nach Kreisen
im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)**

KREISFREIE STADT Kreis	Beherbergungsstätten ¹ mit 9 und mehr Betten				Campingplätze ²			
	Gäste		Übernachtungen		Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter Durch- gangs- gäste	insgesamt	darunter Durch- gangs- gäste
FLENSBURG	45 100	9 626	80 818	13 540	—	—	—	—
KIEL	121 164	27 074	235 837	45 975				
LÜBECK	231 554	61 817	508 407	95 184	44 186	21 305	153 850	51 033
NEUMÜNSTER	30 142	5 428	61 404	10 926	—	—	—	—
Dithmarschen	161 042	1 831	1 143 755	4 774	78 039	20 905	358 148	107 572
Herzogtum Lauenburg	101 669	5 709	353 690	9 756	177 513	11 233	758 500	28 333
Nordfriesland	612 684	10 109	5 231 221	40 948	146 479	87 433	757 611	495 847
Ostholstein	660 473	22 900	4 658 430	54 000	962 753	187 521	4 775 421	1 285 161
Pinneberg	96 119	8 532	262 910	18 133				
Plön	126 024	3 772	755 548	9 361	361 028	50 064	1 673 870	264 423
Rendsburg- Eckernförde	208 809	8 964	1 052 056	17 626	339 232	37 545	1 546 678	198 698
Schleswig-Flensburg	193 877	21 836	815 881	51 994	150 634	31 999	674 390	140 905
Segeberg	122 318	18 766	405 983	40 471	98 717	8 135	422 812	24 015
Steinburg	29 199	2 257	65 186	4 097				
Stormarn	76 823	9 019	160 247	16 161	20 898	446	90 772	776
Schleswig-Holstein	2 816 997	217 640	15 791 373	432 946	2 400 459	463 880	11 296 528	2 620 740

¹ einschl. Kinderheime und Jugendherbergen

² mit 6 und mehr Stellplätzen

**6. Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden
im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)**

Gemeindegruppe Gemeinde	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Schleswig-Holstein				
Mineral- und Moorbäder	59 827	12 399	289 819	22 927
Bad Bramstedt	22 918	4 465	114 226	6 388
Bad Schwartau	7 027	733	37 644	1 062
Bad Segeberg	29 882	7 201	137 949	15 477
Heilklimatische Kurorte	22 840	1 448	94 954	2 555
Eutin	22 840	1 448	94 954	2 555
Kneippkurorte	64 221	2 530	407 608	4 978
Gelting	1 844	12	18 787	120
Malente	40 336	1 350	266 015	2 812
Mölln	22 041	1 168	122 806	2 046
Nordseebäder	571 186	4 396	5 453 380	28 879
Büsum	80 623	445	743 231	1 340
Friedrichskoog	10 221	20	81 599	142
Helgoland	26 067	212	128 610	680
Hörnum (Sylt)	25 388	167	197 367	684
Kampen (Sylt)	21 952	101	186 646	523
List (Sylt)	23 408	307	180 465	989
Nebel	18 502	205	218 699	2 118
Nieblum	9 206	80	109 551	1 122
Norddorf	25 436	339	306 022	3 383
Nordstrand	6 991	39	64 931	373
Pellworm	9 829	10	96 870	90
Rantum (Sylt)	27 764	158	295 734	1 177
Sankt Peter-Ording	92 360	324	925 006	1 505
Utersum	5 590	18	81 485	150
Wenningstedt (Sylt)	32 936	220	306 294	980
Westerland	91 004	1 205	817 353	8 251
Wittdün	20 257	328	205 406	3 063
Wyk auf Föhr	43 652	218	508 111	2 309
Ostseebäder	702 712	19 352	4 841 502	52 931
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	9 264	9	70 997	131
Burg auf Fehmarn	42 525	470	317 643	953
Dahme	26 819	90	306 570	1 785
Damp				
Eckernförde	21 039	1 378	67 648	2 465
Glücksburg (Ostsee)	23 848	1 342	130 064	4 437
Grömitz	80 781	261	666 905	1 400
Großenbrode	9 866	201	113 347	2 305
Heikendorf				

¹ Hier und nachfolgend:
Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten; einschl. Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

**Noch: 6. Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden
im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)**

Gemeindegruppe Gemeinde	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Noch: Ostseebäder				
Heiligenhafen	14 147	121	83 853	167
Hohwacht (Ostsee)	15 975	177	133 211	753
Kellenhusen (Ostsee)	26 114	32	299 523	142
Laboe	11 577	222	75 843	819
Neustadt i. H. mit Pelzerhaken und Rettin	16 297	1 983	100 281	2 361
Scharbeutz	50 620	495	376 329	1 595
Schönberg (Holstein)	24 842	230	164 947	782
Sierksdorf	5 011	17	30 402	46
Strande	7 025	119	17 234	292
Timmendorfer Strand mit Niendorf	109 525	1 069	660 142	3 127
Travemünde	52 904	4 017	201 918	7 745
Wangels				
Luftkurorte	138 708	5 869	586 693	11 836
darunter:				
Albersdorf	3 160	105	9 538	183
Bosau	12 469	44	48 023	158
Burg/Dithmarschen	1 331	26	4 631	104
Dersau	8 728	130	25 947	199
Friedrichstadt	12 412	1 040	28 777	1 611
Garding	1 097	—	8 994	—
Langballig	993	—	10 548	—
Lütjenburg	3 661	60	10 821	219
Niebüll	13 367	310	30 714	925
Plön	28 787	1 827	141 153	3 613
Ratzeburg	19 930	1 389	69 256	2 193
Schobüll	1 075	29	4 181	32
Süderstapel	630	2	4 603	4
Sylt-Ost	15 524	80	130 446	632
Tönning	14 466	774	57 291	1 882
Erholungsorte	260 022	16 097	1 501 090	28 450
darunter:				
Alkersum	908	1	13 778	15
Ascheberg (Holstein)	644	21	2 475	43
Aukrug	2 531	101	31 391	361
Bannesdorf a. Fehmarn	25 259	2 504	207 632	2 652
Behrendorf (Ostsee)	3 123	4	46 976	14
Blekendorf	1 928	8	24 096	107
Brodersby (Schleswig-Flensburg)	478	2	3 417	14
Büsumer Deichhausen	4 597	8	38 604	40
Dagebüll	7 990	350	43 518	992
Grube	333	—	3 670	—
Hasselberg	3 674	19	35 551	80
Heringsdorf	3 574	7	34 728	9

**Noch: 6. Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden
im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)**

Gemeindegruppe Gemeinde	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Noch: Erholungsorte				
Hooge	4 599	54	28 454	336
Husum	37 441	2 700	101 741	5 713
Kappeln	20 698	1 079	82 710	1 790
Kronsgaard	7 053	6	66 600	42
Landkirchen a. Fehmarn	14 323	39	128 497	91
Langeneß	1 473	5	8 363	57
Lauenburg/Elbe	13 533	611	26 544	1 078
Maasholm	2 373	6	22 356	56
Midlum	580	—	4 255	—
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	1 570	6	21 533	6
Oevenum	930	—	5 646	—
Oldenburg in Holstein	9 271	2 443	16 015	3 072
Oldsum	679	7	9 940	96
Quern	5 668	—	31 658	—
Reinfeld (Holstein)	4 484	870	9 977	1 203
Schleswig	36 711	4 457	90 269	8 359
Schönwalde am Bungsberg	3 686	53	16 883	75
Schwedeneck	2 721	22	40 182	111
Sörup	573	59	4 238	355
Steinberg	3 782	153	23 736	314
Süderende	1 158	—	10 088	—
Vollerwiek	685	3	8 047	32
Waabs	2 379	16	21 841	183
Wendtorf (Kreis Plön)	894	—	2 740	—
Westerdeichstrich	3 982	94	32 916	182
Westerholz	1 074	3	9 188	72
Westfehmarn	13 454	4	130 473	24
Wrixum	2 168	4	23 439	44
Übrige Gemeinden ohne Prädikat	997 481	155 549	2 616 327	280 390
darunter:				
Ahrensböck	866	165	3 024	265
Ahrensburg	19 529	2 738	34 829	4 740
Arnis	220	—	1 542	—
Aumühle	2 779	101	3 979	198
Bad Oldesloe	11 083	2 337	22 949	3 566
Bäk	2 427	49	9 011	49
Bargenstedt	63	—	1 069	—
Bösdorf	2 229	52	19 972	668
Bordelum	2 997	—	13 129	—
Boren	1 129	10	10 189	48
Bredstedt	5 106	191	12 298	236
Brekum	1 814	35	4 096	38
Brunsbüttel	4 016	170	7 373	338
Dörphof	1 512	2	13 667	10
Eggebek	5226	2 519	21 314	11 019
Elmshorn	7 940	612	15 478	2 109
Elpersbüttel	1 116	38	4 146	270
Emmelsbüll-Horsbüll	430	—	4 826	—
Esgrus	578	—	5 016	—
Flensburg	45 100	9 626	80 818	13 540

**Noch: 6. Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden
im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)**

Gemeindeguppe Gemeinde	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Noch: Übrige Gemeinden ohne Prädikat				
Galmsbüll	188	3	2 014	18
Geesthacht	10 700	948	22 197	1 928
Giekau	731	116	4 119	209
Glückstadt	6 045	860	7 944	1 152
Goosefeld	1 283	3	6 848	36
Grebin	572	–	3 624	–
Gremersdorf	7 007	17	13 029	33
Grödersby	686	2	6 383	22
Groß Wittensee	8 007	313	25 774	406
Gudow	1 654	21	6 862	60
Harrislee	15 315	2 790	35 994	5 382
Hattstedt	516	27	2 086	32
Hedwigenkoog	1 200	–	13 749	–
Heide	13 976	571	31 496	1 329
Heist	652	–	1 250	–
Hellschen-Heringsand-Unterschaar	469	–	4 330	–
Henstedt-Ulzburg	5 203	488	10 125	914
Hohenfelde	1 448	5	15 067	41
Hohenwestedt	2 349	126	8 619	166
Holzdorf	843	38	5 151	45
Immenstedt	1 204	60	2 361	70
Itzehoe	7 342	704	14 712	1 498
Jevenstedt	286	29	977	54
Kaiser-Wilhelm-Koog	1 407	6	11 806	21
Kaltenkirchen	4 287	312	5 782	517
Kasseedorf	639	–	4 155	–
Kiel (einschließlich Schilksee)	121 164	27 074	235 837	45 975
Klein Wittensee	633	39	4 237	48
Kollmar	1 261	15	4 384	33
Kosel	1 590	15	9 097	67
Kronprinzenkoog	614	4	5 275	12
Lübeck (ohne Travemünde)	178 650	57 800	306 489	87 439
Lütjensee	5 714	80	16 116	174
Manhagen	309	3	3 439	42
Marne	1 020	71	1 868	202
Meldorf	3 106	72	6 291	100
Munkbrarup	1 462	112	10 458	238
Neufeld	129	–	1 261	–
Neukirchen	1 847	298	4 455	494
Neumünster	30 142	5 428	61 404	10 926
Nieby	280	–	3 272	–
Nordermeldorf	980	3	7 365	36

**Noch: 6. Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden
im Sommerhalbjahr 1997 (Mai bis Oktober)**

Gemeindegruppe Gemeinde	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
Noch: Übrige Gemeinden ohne Prädikat				
Norderstedt	34 008	4 039	65 311	9 613
Nordhastedt	5 081	2	34 210	8
Ockholm	1 023	—	2 254	—
Oeversee	7 651	1 176	12 156	1 473
Oldenswort	829	—	10 224	—
Osterhever	358	—	5 708	—
Panker	837	5	2 903	14
Pinneberg	8 031	564	16 745	1 335
Pommerby	976	5	9 317	90
Poppenbüll	371	—	4 337	—
Prasdorf	449	—	3 364	—
Probsteierhagen	145	—	806	—
Quickborn	10 903	3 549	20 021	5 288
Rabenkirchen-Faulück	807	—	8 046	—
Ratekau	9 592	284	63 524	1 709
Reinbek	9 526	1 251	14 805	2 133
Reinsbüttel	319	—	2 347	—
Rellingen	8 308	765	15 834	1 479
Rendsburg	15 944	2 157	33 691	4 170
Reußenköge	259	—	3 956	—
Risum-Lindholm	266	—	1 712	—
Salem	3 339	12	12 935	16
Sankt Margarethen	500	4	1 700	4
Sankt Michaelisdonn	4 551	74	11 638	183
Schacht-Audorf	1 323	75	3 482	108
Schashagen	3 883	2	38 038	2
Schmilau	2 604	81	6 979	161
Schwartbuck	474	4	5 344	4
Seedorf (Kreis Herzogtum Lauenburg)	2 204	—	7 777	—
Silberstedt	2 829	287	5 010	544
Simonsberg	1 279	—	6 820	—
Stangheck	246	—	1 887	—
Stockelsdorf	10 758	1 975	21 747	3 873
Stoltebüll	1 046	62	7 437	128
Süderdeich	1 707	—	7 878	—
Süderlügum	2 351	208	8 265	393
Süsel	2 135	19	12 683	213
Tarp	6 142	1 721	12 882	2 472
Tating	4 330	45	27 334	94
Tetenbüll	501	—	6 072	—
Tornesch	2 206	82	4 227	158
Tümlauer Koog	1 137	—	14 798	—
Uetersen	5 326	663	9 348	1 096
Warder	579	59	3 871	423
Warwerort	1 148	—	4 782	—
Wedel (Holstein)	13 005	1 085	25 781	3 690
Welt	914	7	5 810	50
Westerhever	895	2	5 417	2
Wilster	1 649	46	4 725	118
Wisch (Kreis Plön)	1 719	—	16 752	—
Witzwort	900	4	3 807	8
Wöhrden	2 213	—	6 357	—

**7. Fremdenverkehr nach dem Reisegebiet
in den Sommerhalbjahren 1996 und 1997 (Mai bis Oktober)**
Beherbergungsstätten¹ mit 9 und mehr Betten

Reisegebiet	Gäste (Ankünfte)			Übernachtungen		
	Sommer 1996	Sommer 1997	Veränderung in %	Sommer 1996	Sommer 1997	Veränderung in %
Nordsee	678 520	700 592	3,3	6 307 562	6 179 425	- 2,0
Ostsee	1 187 080	1 223 997	3,1	6 849 430	6 703 130	- 2,1
Binnenland	861 978	892 408	3,5	3 035 172	2 908 818	- 4,2
davon						
Holsteinische Schweiz	125 631	129 286	2,9	709 707	648 315	- 8,7
übriges Schleswig-Holstein	736 347	763 122	3,6	2 325 465	2 260 503	- 2,8
Schleswig-Holstein insgesamt	2 727 578	2 816 997	3,3	16 192 164	15 791 373	- 2,5

¹ einschl. Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Abgrenzung der Reisegebiete

Reisegebiet	Räumliche Abgrenzung
Nordsee	Alle Gemeinden auf dem Festland zwischen der deutsch-dänischen Grenze und dem Nord-Ostsee-Kanal, die unmittelbar an der Nordsee bzw. Elbe liegen, einschl. der Gemeinden im Innern der Halbinsel Eiderstedt, alle Gemeinden auf den nordfriesischen Inseln, die Hallig-Gemeinden sowie Helgoland
Ostsee	Alle Gemeinden zwischen der deutsch-dänischen Grenze und der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern, die unmittelbar an der Ostsee liegen, einschl. der Gemeinden auf Fehmarn und Lübeck einschl. Travemünde
Holsteinische Schweiz	21 Gemeinden in den Kreisen Plön, Ostholstein und Segeberg
Übriges Schleswig-Holstein	Alle Gemeinden, die den drei vorgenannten Reisegebieten nicht angehören

**8. Betten, Betriebe, Gäste und Übernachtungen
in den Sommerhalbjahren seit 1981**
Betriebe mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Sommer- halbjahr (Mai bis Oktober)	Betriebe ¹	Betten ¹	Gäste		Übernachtungen		
			insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	je Bett Sp.5 : Sp.2 bei insgesamt 184 Betten- tagen
	Anzahl						
1981	4 104	144 386	1 851 562	184 234	11 976 633	343 378	82,9
1982	4 127	145 948	1 887 750	179 684	12 958 279	315 637	88,8
1983	4 159	147 547	1 888 928	175 168	12 857 066	334 654	87,1
1984	4 146	147 051	2 052 462	196 156	13 095 598	344 889	89,1
1985	4 122	147 081	2 144 156	230 410	13 070 591	414 588	88,9
1986	4 128	148 524	2 257 327	264 018	13 676 327	473 836	92,1
1987	4 020	148 992	2 259 496	267 337	13 750 748	475 070	92,3
1988	4 072	152 413	2 294 286	266 803	13 483 824	477 311	88,5
1989	4 137	156 048	2 432 787	305 431	13 706 051	572 710	87,8
1990	4 104	154 043	2 680 725	330 259	15 077 332	589 055	97,9
1991	4 076	153 764	2 814 179	361 964	15 826 552	677 237	102,9
1992	4 514	162 063	2 874 071	328 618	16 928 448	629 362	104,5
1993	4 428	164 443	2 713 952	222 450	16 603 067	450 732	101,0
1994	4 658	169 271	2 681 474	206 056	16 100 145	429 075	95,1
1995	4 641	169 793	2 723 481	191 337	16 336 690	410 510	96,2
1996	4 807	173 608	2 727 578	201 863	16 192 164	408 584	93,3
1997	5 029	177 491	2 816 997	217 640	15 791 373	432 946	89,0

¹ 1981 - 1986: 01.04.; 1987: 01.01.; 1988 - 1992: 01.07.; 1993: 01.01.; 1994 - 1997: 01.07.

